

# Eröffnung der Kriegausstellung in St. Pölten.

denkmal und den noch nicht vollendeten Entwurf zu einem Weltkriegsdenkmal, dem eine groß-angelegte Idee zugrunde liegt. Besonderem Interesse wird das Modell der Erinnerungssäule in Mileza in Böhmen begegnet. Bekanntlich hieß es in den russischen Berichten, daß eine „Sieges- säule“ erbaut wurde, die von den Oesterreichern dort errichtet wurde. In Wirklichkeit handelt es sich um eine Erinnerungssäule für die gefallenen Krieger, wie dies auch in der Folge offiziell berichtet wurde. Die Erinnerungssäule, deren Entwurf und Ausführung vom Kadetten Bach herrührt, ist ein Obelisk, der an der Spitze von einem Doppeladler getönt ist. Das Denkmal war vollkommen fertiggestellt bis auf die Inschrift. Hervorzuheben wären schließlich noch zwei sehr schöne Pastellbilder von Führer, die den ältesten Leutnant und den ältesten Kriegsfreiwilligen Oberjäger Spitzbart — er steht jetzt zum drittenmal im Felde — darstellen.

Die Kriegsausstellung der Kobaljäger ist reich an künstlerischem Wert. Sie wird nicht verfehlen, das Interesse zu erwecken, das sie verdient.

\* \* \*

## Die Eröffnung der Ausstellung.

St. Pölten, 12. August. (Privattele- gramm.) Heute vormittag fand in feierlicher Weise die Eröffnung der Kriegsausstellung des k. u. k. Feld- jägerbataillons Kobal Nr. 10 statt. Als Vertreter des Kriegsministeriums war zur Feier Generalmajor v. Rochel, als Vertreter des Militärkommandos Wien Oberst Partl erschienen; außerdem waren anwesend der Bürgermeister von St. Pölten Ehbner, Vizebürgermeister Baron Michelburg, Bischof Dr. Rößler, Vertreter der in St. Pölten stationierten Truppen, Offiziersabteilungen, die Gemeindevertreter und viele andre.

Bürgermeister Ehbner geleitete Generalmajor v. Rochel in den Ehrensaal, wo er den Vertreter des Kriegsministeriums und alle Erschienenen in einer begeisterten Rede begrüßte. In seiner Erwiderung hob Generalmajor v. Rochel hervor, daß sich Bürgermeister Ehbner um das Zustandekommen der Ausstellung sehr verdient gemacht habe, und schloß mit einem dreimaligen Hoch auf den Kaiser. Unter Führung des Bürgermeisters und des Kadettenkommandanten Hauptmann Berta Lotti besichtigte sodann Generalmajor v. Rochel die Ausstellung und äußerte sich über dieselbe äußerst lobend. Er beglückwünschte die Veranstalter und die ausstellenden Künstler zu ihrem Erfolg.